



Politik und Schiessen vereint: Regierungsrat Mario Cavigelli (links) und Carl Frischknecht, Präsident BSV. Bild Gion Nutegn Stgier

Eidgenössisches Schützenfest in Chur?

Die nationale Abstimmung zum Waffengesetz war das zentrale Thema der Delegiertenversammlung des Bündner Schiesssportverbands (BSV). Zudem steht Chur als Hauptort des Eidgenössischen Schützenfests 2025 zur Diskussion.

von Gion Nutegn Stgier

An seiner zweiten Delegiertenversammlung als Präsident des Bündner Schiesssportverbands (BSV), durfte Carl Frischknecht nebst den 154 Delegierten auch eine Anzahl Vertreter aus Politik und Militär begrüssen. Besonders erfreut war er von der Anwesenheit der beiden Regierungsräte Mario Cavigelli und Marcus Caduff. Letzterer war nicht als offizieller Vertreter der Regierung, sondern als OK-Präsident

des Kantonalen Schützenfests GR18 in der Surselva anwesend.

Politisch neutral

Auf der Suche nach Sponsoren ist der Bündner Schiesssportverband auf viel Wohlwollen gestossen. Ziel des Verbands mit rund 5000 Mitgliedern, davon 2600 Lizenzierten, war es, eine «gesunde» finanzielle Basis aufzustellen. Die gute Jahresrechnung bestätigt den eingeschlagenen Wert.

Auch wenn der Vorstand des BSV für ein NEIN zum Entwaffnungs-Diktat der EU ist, sei der BSV politisch

neutral, meinte der Präsident. Wenn nicht die Schützen sich für ein NEIN an der Abstimmung vom 19. Mai 2019 einsetzen, wer dann, betonte Frischknecht aber. Gegen das Waffengesetz meldeten sich einige Anwesende zu Wort, so Nationalrätin Magdalena Martullo und Bernhard Lampert, der Zentralpräsident vom Verband Schweizerischer Schützenveteranen. Einen schweren Stand hatte Nationalrat Duri Campell als Befürworter des Gesetzes.

Regierungsrat Cavigelli betonte, dass das Schiessen im Kanton Grau-

40

Jahre

Nach 1985 könnte das Eidgenössische Schützenfest 2025 erneut in Chur stattfinden.

bünden mehr als nur Tradition sei. Viel mehr sei es – wie die Jagd – auch Kultur, Leidenschaft, Gesellschaft und Kameradschaft. Schützen und Jäger können mit einer Waffe umgehen, sie hätten Vertrauen in die Waffe und ihrer Handhabung.

Drei neue Ehrenmitglieder

Neu in den Vorstand des BSV gewählt wurde Rudolf Schwendeler (Igis-Landquart). Der Sportschütze ist seit Jahren mit dem Schiesswesen verbunden und wird im Vorstand des BSV verantwortlich sein für die Abteilung Nachwuchs/Ausbildung und dem Jungschützenwesen. Er ersetzt Walter Umbricht (Davos-Glaris), der nach acht Jahren aus diesem Gremium zurückgetreten ist. Wiedergewählt als Chef Matchwesen/Leistungssport wurde Hubert Tomaschett (Rabius). Er und Walter Umbricht erhielten die Ehrenmitgliedschaft des BSV. Zu dieser Ehre ist auch Marcus Caduff gekommen, als OK-Präsident des erfolgreichen Kantonalen Schützenfests 2018 in der Surselva mit gegen 8000 Schützen. Hermann Sgier (Tomils) erhielt die Ehrenmedaille des SSV sowie die Auszeichnung als «ständiger Ehrengast» des BSV für seine Tätigkeit von 32 Jahren als Präsident des Schützenvereins Tomils.

Chur als Hauptort

Thema war auch das Eidgenössische Schützenfest (ESF). Dieses soll 2025 nach 1985 erneut in der Stadt Chur stattfinden. Rund 40000 Schützen werden dazu erwartet. Die Rahmenbedingungen des Schweizer Schützenverbands (SSV) für eine Austragung sind bekannt und liegen beim BSV. Die Initianten des ESF 2025 in Chur dürfen voraussichtlich auf eine grosse Unterstützung der Regierung zählen. Das Fest soll dezentral durchgeführt werden und soll touristisch wie auch wirtschaftlich von Bedeutung werden. Für die Organisation des Kantonalen Schützenfests 2023 zeigen die Schützenvereine aus dem ganzen Engadin, dem Puschlav, dem Bergell und dem Münstertal Interesse. Das nächste Eidgenössische Schützenfest findet im Sommer 2020 in Luzern statt.

Es geht um den Finaleinzug

2:0 hat der EHC Arosa in der 1.-Liga-Halbfinalserie gegen Bellinzona geführt und den Gegner dabei richtiggehend an die Wand gespielt. Am Finaleinzug zweifelte niemand mehr. Doch zu Hause vor über 1000 Zuschauern vermochten die Schanfigger den ersten Matchpuck nicht zu verwerten. Es gelang ihnen im zweiten Versuch auch am vergangenen Samstag nicht, obwohl sich ihnen als das klar bessere Team die Möglichkeit geboten hätte. So steht es nun 2:2 in der Best-of-5-Serie, und es kommt heute um 20 Uhr zur Belle. Die psychologischen Vorteile liegen wohl aufseiten der Tessiner. Für Arosa hingegen sprechen der Heimvorteil und das bessere, ausgeglichene Kader. Der Sieger der heutigen Begegnung spielt ab Donnerstag im Final gegen Wetzikon. (js)

Double für Kummer und Casanova

Patrizia Kummer und Gian Casanova sind die grossen Namen der Schweizer Meisterschaften der Alpin-Snowboarder in Davos. Beide gewannen sowohl im Parallel-Slalom als auch im Parallel-Riesenslalom die Goldmedaille. Bei den Frauen fuhr mit Julie Zogg eine weitere Athletin zweimal aufs Podest. Die Weltmeisterin landete im Parallel-Slalom hinter Kummer auf Rang 2, im Riesenslalom wurde sie Dritte. Unter Abwesenheit der Bündner Nevin Galmarini (Rückenbeschwerden) und Dario Caviezel (krank) sicherte sich der Walenstädter Dario Caviezel die Goldmedaillen in beiden Disziplinen. (red)

Vizemeistertitel für Schütze Flüttsch

Der Bündner Nachwuchsschütze Nando Flüttsch gewann an den Schweizer Meisterschaften in Bern die Silbermedaille in der Kategorie U21–U19 über 10 Meter Pistole. Bereits nach der Qualifikation lag der Prättigauer auf Rang 2 von 33 Athleten. Diesen vermochte er im Finaldurchgang zu verteidigen. Für Flüttsch bedeutet der Vize-Schweizer-Meistertitel ein weiterer Meilenstein seiner noch jungen Karriere: Vor einem Jahr wurde er zum Bündner Schütze des Jahres gekürt. (gst)

Auf einen Blick

EISHOCKEY

MSL

Play-off-Halbfinals (Best-of-5)

Sierre – Dübendorf
Stand: 2:0 für Sierre
Huttwil – Valais Chablais
Stand: 1:1

1. LIGA

Play-off-Halbfinals (Best-of-5)

Arosa – Bellinzona
Stand: 2:2
Sieger trifft ab Donnerstag im Final auf Wetzikon.

2. LIGA

Play-off-Halbfinals (Best-of-5)

Dürnten – Luzern
Stand: 2:1 für Dürnten
Kreuzlingen – Bassersdorf
Stand: 2:1 für Kreuzlingen

4. LIGA

Masterround A

Flims – Küssnacht a. R. II 7:1. Vallemaggia – Frauenfeld 4:5 n. V.
Rangliste: 1. Flims 2/5. 2. Frauenfeld 2/4. 3. Vallemaggia 2/2. 4. Küssnacht a. R. II 2/1.

ELITE JUNIOREN A

Play-off-Viertelfinal

Lausanne – SCL Young Tigers 4:2
SCL Young Tigers – Lausanne Clubs 4:3
Stand: 2:1 für Young Tigers

GCK Lions – Genève 2:7

Genève – GCK Lions

Stand: 2:1 für Genf

Kloten – SC Bern

SC Bern – Kloten

Stand: 2:1 für Bern

Biel – Davos

Davos – EHC Biel

Stand: 2:1 für Biel

ELITE JUNIOREN B

Play-off-Halbfinal

Valais-Wallis Future – EHC Bülach

EHC Bülach – Valais-Wallis Future

Stand: 3:1 für Bülach

Rapperswil-Jona Lakers – Innerschwyz Future

Stand: 3:0 für Rapperswil-Jona

EHC Chur verliert Topskorer Zahner

Nach Denis Urech (Pikes Oberthurgau), Curdin Lampert, Luca Infanger (beide Arosa) Andreas John, Lars Arpagaus und Patric Schwab (alle Rücktritt) verliert der EHC Chur einen weiteren Spieler. Mit Patrick Zahner verliert der MSL-Klub den verlässlichsten Skorer der abgelaufenen Saison an den Swiss Ligisten Winterthur. In 38 Meisterschaftsspielen hatte der 21-jährige Stürmer 28 Skorerpunkte (16 Tore/12 Assists) realisiert.

VOLLEYBALL

1. LIGA MÄNNER, ABSTIEG, HINSPIEL

Kanti Baden – Chur 3:2

2. LIGA MÄNNER

Pfäffikon – Galina 3:0. Näfels III – Näfels IV 3:0.

Rangliste: 1. Maro 13/36. 2. Näfels III 14/31. 3. Näfels IV 13/26. 4. Jona 12/21. 5. Chur II 13/14. 6. Chur III 13/12.

7. Pfäffikon 12/9. 8. Galina 14/7.

6:4

3. LIGA MÄNNER

Surselva – Walenstadt 3:2. Chur – Jona 3:2.

Rangliste: 1. Surselva 15/37. 2. Walenstadt 15/36. 3. Jona 16/34. 4. Galina 16/26. 5. Pizol 15/22. 6. Chur 16/22. 7. Linth 15/18. 8. Zizers 16/15. 9. March 16/0.

3:4

2. LIGA FRAUEN

Bonaduz – Mauren-Eschen 2:3. Rätia – Arosa 3:1. Linth – Pfäffikon 1:3. Chur – Jona 0:3.

Rangliste: 1. Rätia 17/60. 2. Pizol 15/38. 3. Arosa 18/35. 4. Näfels 16/32. 5. Bonaduz 15/19. 6. Mauren-Eschen 15/19. 7. Jona 16/13. 8. Linth 18/13. 9. Chur 15/12. 10. Pfäffikon 15/9.

5:2

3. LIGA FRAUEN

Rätia – Davos 1:3. Galina – Buchs 0:3. Davos – Galina 3:0.

Rangliste: 1. Buchs 14/34. 2. Zizers 13/31. 3. Rätia 13/22. 4. Arosa 14/18. 5. Davos 11/16. 6. Bonaduz 12/14. 7. Pizol 13/13. 8. Galina 14/8.

8:3

4. LIGA FRAUEN

Bonaduz – Mauren-Eschen 0:3.

Rangliste: 1. Chur II 11/30. 2. Mauren-Eschen 12/30. 3. Galina 12/18. 4. Bonaduz 11/7. 5. Chur III 12/2.

SCHACH

SGM, 6. Runde

1. Regionalliga Zone D: Weinfelden – Chur 3,5:2,5 (Plüss-Osmaev 1:0, Preiss-Bannwart 1:0, Wegelin-Szepessy 1:0, Wartenweiler-S Adzio 0:1, Businger-Arquint remis, Naarding-A. Adzio 0:1). St. Gallen 2 – Bodan Kreuzlingen 2 4:2; Sprengschach Wil 2 – Triesen 3,5:2,5; Gonzen 3 – Rapperswil-Jona 4,5:1,5.

Rangliste: 1. Sprengschach Wil 2 8/22,5. 2. Triesen 8/21. 3. Weinfelden 7/18,5. 4. St. Gallen 2 7/18. 5. Chur 6/19. 6. Gonzen 3 4/16,5. 7. Bodan Kreuzlingen 2 4/15. 8. Rapperswil-Jona 4/13,5.

2. Regionalliga Zone H: Flawil – Chur 2 3:2 (Naef-Baotic 1:0, Würth-JSchmid remis, Dönni-Bachofen 1:0, Draxl-

Widmaier 0:1, Simon-Lusti remis); Romanshorn – St. Gallen 3 1,5:3,5; Rheintal – Bodan Kreuzlingen 3 2,5:2,5; Thal – Buchs 4,5:0,5.

Rangliste: 1. Buchs 9/17,5. 2. St. Gallen 3 9/17. 3. Rheintal und Thal je 7/17,5. 5. Flawil 6/15,5. 6. Romanshorn 4/13,5. 7. Chur 3/11. 8. Bodan Kreuzlingen 3 3/10,5.

3. Regionalliga Zone S: Chur 4 – Triesen 3 1:3 (Dipalma-Weissenhofer 0:1, Sivanlingam-Sele remis, Allilovic-Szacsavay 0:1, G. Clavadetscher-Ritter remis); Toggenburg-Gonzen 4 2,5:1,5.

Rangliste: 1. Toggenburg 9/15. 2. Gonzen 4 6/12,5. 3. Triesen 3 4/13. 4. Chur 4 3/7,5.

3. Regionalliga Zone T: Chur 3 – Triesen 2 3:1 (Schaad-Walter 1:0, Liesch-Drechsel 1:0, Hryhorchuk-Mäder 0:1, N. Clavadetscher-Wanger 1:0; Toggenburg 2 – Gonzen 5 3:1.

Rangliste: 1. Toggenburg 2 9/15. 2. Chur 3 8/16. 3. Gonzen 5 und Triesen 2 je 3/8,5.

BASKETBALL

2. LIGA MÄNNER

Spreitenbach – Schaffhausen 91:64. Mutschellen – Korac Zürich 98:76.

Rangliste: 1. Boniswil-Seengen 15/24. 2. Zürich Titans 14/22. 3. Frauenfeld 12/20. 4. Spreitenbach 14/20. 5. Emmen 14/18. 6. Korac Zürich 14/14. 7. Buchrain-Ebikon 15/14. 8. Mtschellen 19/12. 9. Schaffhausen 15/8. 10. GOZ 14/4. 11. Chur 14/0.

3. LIGA FRAUEN

RJ Lakers – Glarus 53:26. Frauenfeld – St. Otmar 69:37.

Rangliste: 1. Rütli 8/14. 2. Chur 5/10. 3. RJ Lakers 8/10. 4. Frauenfeld 8/8. 5. St. Otmar 9/4. 6. Glarus 8/0.

SKI ALPIN

SWISSGOM JUGEND CUP IN WENGEN Super-G I (Schweizer Meisterschaft)

Mädchen: 1. Anja Christen (Bannalp-Wolfenschiessen) 1:02,53. – Ferner: 19. Isabella Pedrazzi (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz) 1:05,25. 22. Elena Sanna Stucki

(Mundaun) 1:05,72. 26. Sina Fausch (Larein Jenaz)

1:06,12. 28. Faye Buff Denoth (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz) 1:06,35. 29. Nikita Seibert (Bernina Pontresina)

1:06,63. 33. Zali Sutton (Silvaplana-Champfer) 1:06,99. 53. Jil van der Valk (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz) 1:09,99.

Knaben: 1. Jobin Clemens (SAK Hasiltal-Brienaz) 1:02,47. – Ferner: 4. Mauro de Almeida (Fimmersstein Race Team)

1:02,82. 5. Alessio Baracchi (Grüsch-Danusa) 1:02,91. 7. Oliver Florin (Parpan) 1:03,32. 11. Tom Zippert (Arosa)

1:03,53. 19. Yannick Pedrazzi (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz) 1:03,84. 20. Fabian Hartmann (Glaris Finerhorn)

1:03,91. 25. Silvan Wasescha (Lenzerheide-Valbella)

1:04,13. 46. Elia Mayer (St. Antonien) 1:05,50. 58. Joel Gadmer (Davos) 1:06,28.

Super-G II

Mädchen: 1. Luana Bösch (Engelberg) 1:05,37. – Ferner: 13. Elena Sanna Stucki (Mundaun) 1:07,50. 20. Faye Buff

Denoth 1:07,74. 24. Sina Fausch 1:08,10. 25. Zali Sutton 1:08,21. 40. Jil van der Valk 1:10,78.

Knaben: 1. Livio Hiltbrand (Weissenburg) 1:04,45. – Ferner: 4. Silvan Wasescha 1:05,30. 10. Alessio Baracchi 1:05,60.

12. Yannick Pedrazzi 1:05,73. 15. Mauro de Almeida 1:06,00. 26. Tom Zippert 1:06,70. 33. Elia Mayer

1:07,18. 35. Fabian Hartmann 1:07,33. 59. Joel Gadmer 1:11,87.

UNIHOOCKEY

Vorverkauf für Frauen-WM läuft

Seit Mittwoch ist der Vorverkauf für die Unihockey-WM der Frauen in Neuenburg (7.-15. Dezember 2019) eröffnet.

Tickets für die Gruppenspiele sowie die Viertelfinals gibt es ab 25 Franken. Für das Finalwochenende kosten die Karten 47 Franken. Das Schweizer Nationalteam startet am 7. Dezember mit der Partie gegen Deutschland in die Heim-WM. Ein Tag später folgt das Spitzenpartie gegen Finnland, am Dienstagabend wartet Polen. Sämtliche Schweizer Spiele finden in der «Patinaires du Littoral» (4000 Plätze) statt.